

Formblatt Rezensionsaufsätze

Vorweg einige allgemeine Bemerkungen:

- Wir wenden die Regeln der neuen Rechtschreibung an.
- Anmerkungen und Literaturangaben werden als Fußnoten verfasst. Fußnoten sollen sehr sparsam verwendet werden.
- Zitieren Sie einen Text mehrfach, so verwenden Sie bitte die unten angegebene Kurzzitation und verweisen auf die Fußnote mit der vollständigen Angabe.
- Bitte stellen Sie ans Ende Ihrer Rezension eine Bibliographie mit jenen Texten, die Sie als besonders bedeutend für das vorgestellte Forschungsfeld einschätzen.
- Bitte geben Sie am Schluss des Literaturberichts Namen, Anschrift und Emailadresse an.
- Bitte legen Sie eine Liste der von Ihnen besprochenen und über die NPL bezogenen Rezensionsexemplare, möglichst in der Reihenfolge, wie sie in der Rezension besprochen werden, auf einem gesonderten Blatt bei.
- Bitte senden Sie Ihre Rezension zum vereinbarten Termin als Attachment an die Redaktionsleiterin (foerster(at)pg.tu-darmstadt.de) und die Redaktion (npl(at)pg.tu-darmstadt.de). Der für die Abgabe des Manuskripts vereinbarte Termin ist im gemeinsamen Interesse unbedingt einzuhalten. Andernfalls kann der Text erst in einem späteren Heft oder gar nicht veröffentlicht werden.
- Bitte reichen Sie die Texte in der Schriftgröße 12 Punkt (Fußnoten 10 Punkt), Zeilenabstand 1,5 ein. Die Absprache bezüglich der Zeichenzahl treffen Sie bitte individuell mit der Redaktionsleitung.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und redaktionelle Überarbeitungen der eingegangenen Beiträge vor.

Bei Bücherwünschen und Fragen zu Ihrer Buchsbestellung wenden Sie sich bitte an die Redaktion. Erhalten Sie angeforderte Titel nicht, informieren Sie bitte umgehend die Redaktion. Fragen zu Ihrem Text beantwortet die Redaktionsleiterin.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und verbleiben
mit freundlichen Grüßen

Birte Förster
Holger Köhn
Redaktion der NPL

1. Monographien: Vorname Nachname: Titel[. Untertitel], Seitenzahl, Verlag, Erscheinungsort(e) Jahr.

Beispiel: Martin Kohlrausch: Der Monarch im Skandal. Die Logik der Massenmedien und die Transformation der Wilhelminischen Monarchie, 526 S., Akademie-Verlag, Berlin 2005.

Geben Sie diesen Titel erneut an, verwenden Sie bitte folgende Zitierweise:
Nachname, Kurztitel (wie FN XYZ).

Beispiel: Kohlrausch: Monarch im Skandal (wie FN 34).

2. Herausgeberschriften: Vorname Nachname/Vorname Nachname (Hrsg.): Titel[. Untertitel], Seitenzahl, Verlag, Erscheinungsort(e) Jahr.

Beispiel: Ute Frevert/Heinz-Gerhard Haupt (Hrsg.): Neue Politikgeschichte. Perspektiven einer historischen Politikforschung, 315 S., Campus, Frankfurt a. M./New York 2005.

Geben Sie diesen Titel erneut an, verwenden Sie bitte folgende Zitierweise:
Nachnamen der Herausgeber, Kurztitel (wie FN XYZ).

Beispiel: Frevert/Haupt: Neue Politikgeschichte (wie FN 54).

3. Beiträge in Sammelbänden: Vorname Nachname: Titel, in: Vorname Nachname/Vorname Nachname (Hrsg.): Titel[. Untertitel], Verlag, Erscheinungsort(e) Jahr, S. XYZ-XYZ, hier S. XYZ.

Beispiel: Natalie Zemon Davis: What is Universal about History, in: Gunilla Budde/Sebastian Conrad/Oliver Janz (Hrsg.): Transnationale Geschichte. Themen, Tendenzen und Theorien, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2006, S. 15-20, hier S. 17.

4. Quelleneditionen: Vorname Nachname/Vorname Nachname (Hrsg.): Autor. Titel, ggf. Band: Titel des Bandes, Seitenzahl, Verlag, Erscheinungsort(e) Jahr.

Beispiel: Hubertus Buchstein/Rainer Kühn (Hrsg.): Ernst Fraenkel. Gesammelte Schriften, Bd. 4: Amerikastudien, 1016 S., Nomos, Baden-Baden 2000.

5. Zeitschriftenartikel: Vorname Name: Titel[. Untertitel], in: Zeitschriftentitel Jahrgang (Erscheinungsjahr), S. XYZ-XYZ, hier: S. XYZ.

Beispiel: Norbert Götz: Sechzig Jahre und kein bisschen weise. Die Vereinten Nationen in der postnationalen Konstellation, in: NPL 52 (2007), S. 37-55, hier: S. 49.

Geben Sie das Heft bitte nur an, falls die Seitenzahlen nicht durchgängig gezählt werden.

6. Beiträge in E-Journals: Vorname Name: Titel[. Untertitel], in: E-Journal Jahrgang (Jahr), S., XYZ-XYZ, URL: <URL> [Zugriff: Datum].

Beispiel: Joan W. Scott: Gender. A Useful Category of historcial Analysis, in: The American Historical Review 91 (1986), S. 1053-1075, URL: <<http://www.jstore.org/stbale/1864376>> [Zugriff: 27.05.2008].

7. Internetseiten: URL: <URL> [Zugriff: Datum].

Beispiel: URL: <<http://www.ifs.tu-darmstadt.de/npl>> [Zugriff: 23.06.2007].

Weitere Hinweise zur Textgestalt

- Zitate werden mit Anführungszeichen kenntlich gemacht, daran schließt sich (vor dem Satzzeichen) die entsprechende Seitenzahl in Klammern an.

Beispiel: Die Verfasserin versucht zu ermitteln, „in welcher Form Herrschaft ausgeübt wird und welche Mittel das Verhältnis zwischen Herrschenden und Beherrschten bestimmen“ (S. 22).

- Auslassungen aus Quellen werden mit eckigen Klammern markiert: [...].

- Autorennamen rezensierter Bücher, Namen von Institutionen oder Verbänden (*Bund Deutscher Frauenvereine*) sowie fremdsprachige Begriffe wie *linguistic turn* oder *conditio sine qua non* werden kursiv gesetzt.

- Bei Abkürzungen wird ein Freizeichen zwischen die abgekürzten Buchstaben gesetzt: u. a. Bitte verwenden Sie Abkürzungen nur in Ausnahmefällen.

- Der Verlagsort Frankfurt am Main wird Frankfurt a. M. abgekürzt.

- Bei Verlagen wird nur der eigentliche Verlagsname genannt, also beispielsweise Nomos, Campus oder Suhrkamp.

- Haben mehr als drei Autorinnen und Autoren den Band verfasst, nennen Sie bitte den ersten Autoren und fügen u. a. an.

- Hat der Verlag mehr als zwei Publikationsorte, nennen Sie bitte den ersten Ort und fügen u. a. an.

- Bitte paginieren Sie den Text nicht und verzichten Sie auf Formatierungen.